

Jesu Kreuz, Leiden und Pein

eg 078

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Je-su Kreuz, Lei-den und Pein, deins Hei-lands und Her - ren, be-tracht, christ-li - che Ge - mein,

S.
A.
T.
B.

ihm zu Lob und Eh - ren. Merk, was er ge - lit - ten hat, bis er ist ge - stor - ben,

S.
A.
T.
B.

dich von dei - ner Mis - se - tat er - löst Gnad er - wor - - - - ben.

2. Jesu, wahrer Gottessohn / auf Erden erschienen, / fing bald in der Jugend an / als ein Knecht zu dienen;
äußert sich der göttlich G'walt / und verbarg ihr Wesen, / lebt in menschlicher Gestalt / daher wir genesen.
3. Jesus richtet aus sein Amt / an den Menschenkindern, / eh er ward zum Tod verdammt / für uns arme Sünder,
lehrt und rüst' die Jünger sein, / wusch ihn' ihre Füße, / setzt das heilig Nachmahl ein, / macht ihn' das Kreuz süße.
4. Jesus ging nach Gottes Will / in' Garten zu beten; / dreimal er da niederfiel / in sein' großen Nöten,
rief sein' lieben Vater an / mit betrübtem Herzen, / von ihm blutiger Schweiß rann/ von Ängsten und Schmerzen.
5. Jesus da gefangen ward, / gebunden geführet / und im Rat beschweret hart / und zu Hohn gezieret;
verdeckt, verspott' und verspeit, jämmerlich geschlagen, / auch verdammt aus Haß und Neid / durch erdicht' Anklagen.
6. Jesus ward früh dargestellt / Pilatus dem Heiden; / ob der wohl sein Unschuld meld't, dennoch muß er leiden,
ward gegeißelt und verkleid't, / mit Dornen gekrönt, / in seim großen Herzeleid / auf schmachlichst gehöhnet.
7. Jesus, verurteilt zum Tod, / muß sein Kreuz selbst tragen / in großer Ohnmacht und Not, / ward daran geschlagen;
hing mehr denn drei ganze Stund' / in groß Pein und Schmerzen;/bitter Galle schmeckt sein Mund./O Mensch, nimm's zu Herzen!
8. Jesus rief am Kreuze laut: / "Ach ich bin verlassen! / Hab dir doch, mein Gott vertraut, / wollst mich nicht verstoßen.
Gnad dem, der mir Hohn beweist / jetzt in mein Elende. / Ich befahl nun meinen Geist / dir in deine Hände".
9. Jesus ist das Weizenkorn, / das im Tod erstorben / und uns, die wir warn verlorn, / das Leben erworben;
bringt viel Frücht zu Gottes Preis, / derer wir genießen, / gibt sein Leib zu einer Speis, / sein Blut zum Trank süße.
10. Jesu, weil du bist erhöht / zu ewigen Ehren: / unsern alten Adam töt, / den Geist zu ernähren;
zieh uns allesamt zu dir, / daß empor wir schweben; / begnad unsers Geists Begier/ mit dein neuen Leben.